

Theater-AG der Elisabethschule begeistert in der Waggonhalle

Aus Marburgs Schulen **2**



Mit viel Spielfreude hat die Oberstufen-Theater-AG der Elisabethschule ihr diesjähriges Projekt nach einjähriger Probearbeit präsentiert. Die 25 SchülerInnen der Klassen 11-13 haben unter der Spielleitung von Tobias Purtauf haben an drei Abenden in der völlig ausverkauften Waggonhalle das Publikum begeistert.

„Die Panne“ von Friedrich Dürrenmatt ist eine skurrile Geschichte. „Die Panne“ gibt es als Erzählung (1955), Hörspiel (1957), Fernsehspiel (1957) und Theaterstück (1979), deren drei unterschiedliche Enden von der Theatergruppe gezeigt werden. Ausgehend von allen Werken wurden die einzelnen Rollen der sich im Laufe des Originals zunehmend betrinkenden „alten Greise“ komplett aufgelöst. Vielmehr wurde nach verschiede-

nen Formen gesucht, in denen sich eine justizierende Gruppe in die absolute Gerichtsbarkeit hineinsteigert: „Die Hungrigen“ nahmen als Ausgang ein altes englisches Gericht, die „Yuppies“ stellen völlig vorurteilsbeladen die nächste Generation der Juristen dar, und die „Militanten“ sind Steigerung in eine extreme Version. Dazu spielte jede dieser drei Gruppen auf einer eigenen Bühne. Eine vierte Bühne besetzten die „Psychologen“, die im Original gar nicht vorkommen. Als eine Art Metaebene besteht ihr kompletter Spieltext aus Zitaten der Sekundärliteratur bzw. eigenen kommentierenden Szenen zum Geschehen. Der Bühnenaufbau der Kombination einer Arenabühne mit einer geteilten Umlaufbühne sollte auch den Zuschauern die Möglichkeit



geben, während der Vorstellung selbst „dutzende Gesichter“ erblicken zu können. Auch das „Dutzendgesicht“ des Alfredo Traps wird, um seine Allgemeingültigkeit zu unterstreichen, vierfach in leicht verschiedenen Facetten besetzt.

Die Spieler der einzelnen Bühnen treffen sich teilweise auf der mittleren Arenabühne. Diese ist auch Spielort für viele eigene entwickelte Szenen, die das Geschehen aus den einzelnen Umlaufbühnen noch verstärken oder szenisch kommentieren. Tobias Purtauf